

# Beispiel einer Datenschutzerklärung für den Bereich: Psychologische Beratung

## Umsetzungs- und Ausfüllhinweise

### Vorab:

Bitte beachten Sie, dass das Dokument keine verbindliche oder abschließende Vorlage darstellt. Vielmehr müssen die einzelnen Schritte wohlwollend geprüft werden und auf den Einzelfall zugeschnitten werden.

Vorliegend haben wir eine Datenschutzhinweise für die „Psychologische Beratungsstelle“ konzipiert, wie es gegebenenfalls an einer Hochschule auftreten kann. Um nah an der Praxis zu bleiben, haben wir im vorliegenden Beispiel eine fiktive Hochschule mit einem fiktiven Namen gewählt.

### Ausfüllhinweis:

Die Angabe der Informationspflicht ist essenziell bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, unabhängig davon, ob die Verarbeitung auf Papier oder digital stattfindet: Zu Beginn der Verarbeitung sollte auf jeden Fall darauf hingewiesen werden, warum die folgenden Daten erhoben werden. Bei der Papierverarbeitung kann der Informationspflicht beispielsweise mit einem entsprechenden Hinweis als Aushang oder Handzettel oder auf der Rückseite einer Einwilligung (sofern mit einer Einwilligung gearbeitet wird) auf der Rückseite nachgekommen werden und bei der digitalen Verarbeitung mit einem entsprechenden Link zu den weiterführenden Datenschutzhinweisen.

Das vorliegende Exempel **Informationspflichten im Rahmen der Psychologischen Beratungsstelle** einer Hochschule enthält einige Beispiele an Verarbeitungstätigkeiten, die im Bereich der Psychologischen Beratungsstelle einer Hochschule stattfinden können. Natürlich setzt jede Hochschule das anders um. Die einzelnen, beispielhaften Verarbeitungstätigkeiten dienen nur als Denkanstoß.

Die Endnoten im Text erläutern einige Punkte noch genauer.

**Abschließend:** Zum Erstellen einer Informationspflicht nutzen Sie bitte die entsprechende Vorlage.

Bei Fragen können Sie uns gerne jederzeit über Kontakt erreichen.

Stand: 05/2021

# Datenschutzrechtliche Information für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Beratung in der Psychologischen Beratungsstelle der Hamburger Hochschule<sup>1</sup> (Online-Angebote) nach Art. 13 DSGVO

Gerne informieren wir Sie entsprechend der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Art und Weise und Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten innerhalb der Psychologischen Beratungsstelle der Hamburger Hochschule.

## 1. Verantwortlicher im datenschutzrechtlichen Sinne

Hamburger Studierendenwerk AÖR

Hamburger Straße 12

34567 Hamburg

Telefon: 040/12345678

E-Mail: [info@hamburger-Hochschule.de](mailto:info@hamburger-Hochschule.de)

Vertreten durch ihren Präsidenten: Prof. Dr. Max Mustermann

## 2. Datenschutzbeauftragter<sup>2</sup>

Hamburger Hochschule AÖR

Datenschutzbeauftragte Frau Daniela Datenschutz

Hamburger Straße 12

34567 Hamburg

Telefon: 040/12345678

E-Mail: [datenschutz@hamburger-Hochschule.de](mailto:datenschutz@hamburger-Hochschule.de)

## 3. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten<sup>3</sup>

Soweit nicht gesondert aufgeführt, verarbeiten wir personenbezogenen Daten zu den unten aufgeführten Zwecken.

### 3.1 Allgemeine und Einzelne Beratung

#### 3.1.1 Zweck<sup>4</sup>

Zweck der Datenverarbeitung ist die Bereitstellung des Beratungsangebotes in der Psychologischen Beratungsstelle. Die Beratung der Studierenden, auch in gesundheitlicher und psychologischer Hinsicht, ist eine der gesetzlichen Aufgaben des Studierendenwerks.



Daher verarbeiten wir personenbezogene Daten grundsätzlich zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben aus dem Gesetz über das Studierendenwerk Hamburg (§ 2 StWG) und gemäß des Hamburgischen Landesdatenschutzgesetzes.

Grundsätzlich sind alle Angaben freiwillig und erfolgen auf Basis eines schriftlichen Einverständnisses.

Im Einzelnen können dann, sofern eine Art der „Klientenakte“ zur Beratung angelegt wird, folgende Daten verarbeitet werden:

- Name, Vorname
- E-Mail
- Studiengang und (angestrebter) Abschluss
- Fachsemester
- Beratungsrelevante Daten, z.B. Anliegen, psychotherapeutische Anamnese, Diagnosen, psychopathologischer Befund
- Angaben zum Studienverlauf
- Kurzdokumentation nach jedem Beratungsgespräch, z.B. Gesprächsinhalte, Interventionen, Absprachen
- ...

### **3.1.2 Rechtsgrundlage<sup>5</sup>**

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage, zum Beispiel das Anlegen einer „Klientenakte“. Zur Erfüllung rechtlicher Pflichten, hier die Bereitstellung und Durchführung des Beratungsangebotes, dient Art. 6 Absatz 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 2 StWG Hamburg.

### **3.1.3 Empfänger<sup>6</sup>**

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich von den Mitarbeitern der Psychologischen Beratungsstelle erhoben und verarbeitet und nach der Erhebung umgehend in ein Chiffriersystem übertragen. Es werden über die Anzahl der Beratungen anonyme Statistiken erstellt, die wir intern erstellen und nur die anonymen rechnerischen Ergebnisse im Hause weitergeben. Dies dient der Auswertung der Frequentierung und der Optimierung unseres Beratungsangebotes. Es erfolgt keine Weiterleitung der Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation.

### **3.1.4 Dauer der Speicherung<sup>7</sup>**

Grundsätzlich speichern wir personenbezogene Daten nur so lange, bis der Zweck der Speicherung erfüllt ist.

Ausgenommen hiervon sind die Daten, zu deren Weiterleitung und/oder Aufbewahrung wir gesetzlich verpflichtet sind.

Darüber hinaus müssen entsprechend der archivrechtlichen Vorschriften Unterlagen vor ihrer Löschung dem Landesarchiv angeboten werden. Dieses entscheidet über die Übernahme von Unterlagen.



## 3.2 Kursangebote

### 3.2.1 Zweck<sup>8</sup>

Zu dem Beratungsangebot der Psychologischen Beratungsstelle zählt auch das Anbieten und Durchführen von entsprechenden Kursangeboten sowie das Arbeiten in Lerngruppen. Zur Abwicklung der Teilnehmerverwaltung werden

- Name, Vorname
- E-Mail
- ...

aufgenommen.

### 3.2.2 Rechtsgrundlage<sup>9</sup>

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten durch die Beratungsstelle im Rahmen der Teilnehmerverwaltung ist die Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

### 3.2.3 Empfänger<sup>10</sup>

Es findet keine Weiterleitung im Rahmen dieser Verarbeitung statt.

### 3.2.4 Dauer der Speicherung<sup>11</sup>

Daten über die Teilnahme an Kursen und Gruppen werden zwei Jahre nach der Veranstaltung gelöscht

## 4. Ihre Rechte<sup>12</sup>

- Sie haben das Recht, von der Hamburger Hochschule Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten und/oder unrichtig gespeicherte Daten berichtigen zu lassen.
- Sie haben darüber hinaus das Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung oder ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung.
- Außerdem haben Sie in dem Fall, in dem als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Sie die Einwilligung gegeben haben, das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, wobei die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird. Bitte wenden Sie sich in dem Fall jeweils an folgende Person: [Herr/Frau...]
- Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Rechtsvorschriften verstößt.
- Die Aufsichtsbehörde in Hamburg ist...

## 5. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen.



## Erläuterungen

---

<sup>1</sup> Eine Konkretisierung der Datenschutzinformation ist nicht zwingend und reine Geschmackssache.

<sup>2</sup> Optional: Hier kann der Datenschutzkoordinator und der Fachverantwortliche/Projektverantwortliche zusätzlich hinzugefügt werden.

<sup>3</sup> An dieser Stelle werden die einzelnen Datenverarbeitungsszenarien dargestellt. Die Ausgestaltung ist Geschmackssache: einige führen die einzelnen Verarbeitungen in der Rechtsgrundlage, Zweck, Weitergabe und Speicherung gesondert auf im folgenden Beispiel werden diese Punkte in den einzelnen Verarbeitungen gemacht.

<sup>4</sup> Zweck: Beschreibung des Verarbeitungszweckes, Ziel der Verarbeitung sowie verarbeitete Datenkategorien, bzw. Aufzählung der personenbezogenen Daten die verarbeitet werden.

<sup>5</sup> Rechtsgrundlage: Da es sich bei der DSGVO um ein Verbotsgesetz mit Erlaubnisvorbehalt handelt, benötigt jede Verarbeitung eine Ermächtigung, entweder in Form einer rechtlichen Grundlage oder durch eine Einwilligung. Die häufigste Rechtsgrundlage im Hochschulbereich ist die aus Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO in Verbindung mit einer Spezialgesetzlichen Regelung. Zum Beispiel einer Norm aus dem Hamburgischen Datenschutzgesetz, Hamburgisches Hochschulgesetz und/oder eine entsprechende Satzung oder Dienstvereinbarung der Hochschule. Die Einwilligung findet immer dann Verwendung, wenn eine gesetzliche Ermächtigung nicht greift. Beispiele sind in den spezielleren Datenschutzinformationen von uns zu sehen.

<sup>6</sup> Datenweitergabe wäre zum einen die Weiterleitung an einen (externen) Dienstleister aber auch die Weiterleitung innerhalb einer Hochschule!

<sup>7</sup> Beachten sie im Zweifel auch Spezialgesetzliche Regelungen! Die Angabe der Speicherdauer dürfte oftmals zu großen Problemen führen, weil diese nicht geklärt sind. Dies ist jedoch kein Grund, keine Angaben zu machen. Vielmehr muss dies Anlass sein, die Aufbewahrungsfristen zu klären.

Achtung, sofern Sie mit einer Einwilligung arbeiten, Daraufhinweisen, dass eine Löschung erst im Falle eines Widerrufs erfolgt! Aber: Weisen Sie auf das Recht, die Einwilligung zu widerrufen, nur hin, wenn im Verfahren tatsächlich eine Einwilligung eingeholt wurde, auf die die Datenverarbeitung oder Teile davon gestützt werden.

<sup>8</sup> Zweck: Beschreibung des Verarbeitungszweckes, Ziel der Verarbeitung sowie verarbeitete Datenkategorien, bzw. Aufzählung der personenbezogenen Daten die verarbeitet werden.

<sup>9</sup> Siehe Endnote 5.

<sup>10</sup> Datenweitergabe wäre zum einen die Weiterleitung an einen (externen) Dienstleister aber auch die Weiterleitung innerhalb einer Hochschule!

<sup>11</sup> Beachten sie im Zweifel auch Spezialgesetzliche Regelungen! Die Angabe der Speicherdauer dürfte oftmals zu großen Problemen führen, weil diese nicht geklärt sind. Dies ist jedoch kein Grund, keine Angaben zu machen. Vielmehr muss dies Anlass sein, die Aufbewahrungsfristen zu klären.



---

Achtung, sofern Sie mit einer Einwilligung arbeiten, Daraufhinweisen, dass eine Löschung erst im Falle eines Widerrufs erfolgt! Aber: Weisen Sie auf das Recht, die Einwilligung zu widerrufen, nur hin, wenn im Verfahren tatsächlich eine Einwilligung eingeholt wurde, auf die die Datenverarbeitung oder Teile davon gestützt werden.

<sup>12</sup> Weisen Sie bei den Betroffenenrechten nur dann auf das Recht auf Datenübertragbarkeit hin, wenn es auch tatsächlich besteht. Dies ist nur der Fall, wenn die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und mittels automatisierter Verfahren erfolgt. Das Recht gilt entsprechend nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt (Art. 20 Abs. 3 Satz 2 DSGVO) – also die Hochschule im Rahmen ihrer hoheitlichen Aufgabenerfüllung handelt.

